

SONDERBAND ZUM FACHMAGAZIN **Synergie**

DOKUMENTATION DER

OER-INFO PROJEKTE

2017/2018



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

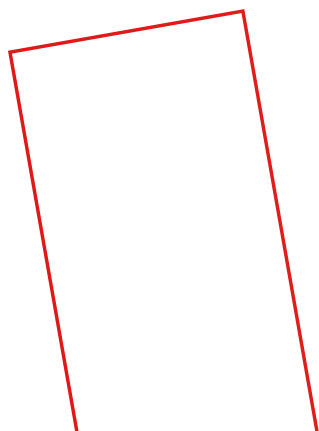
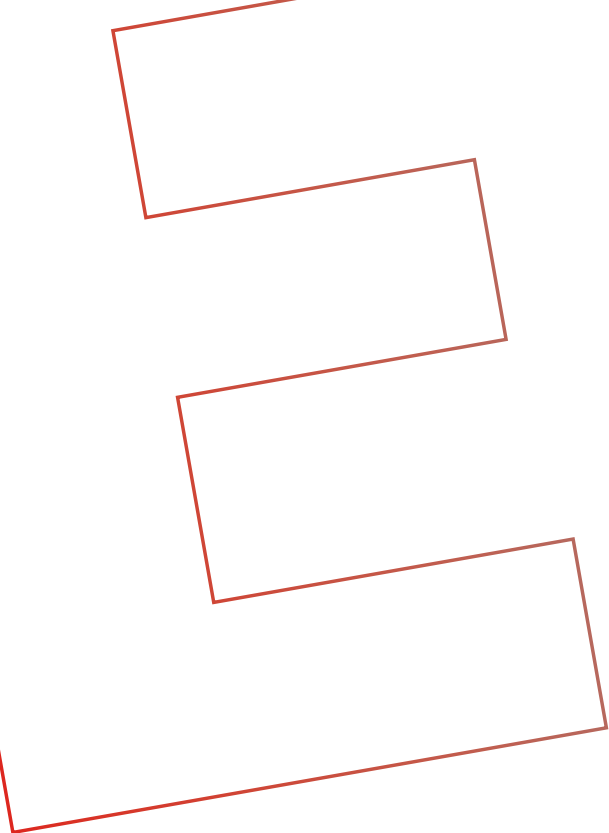
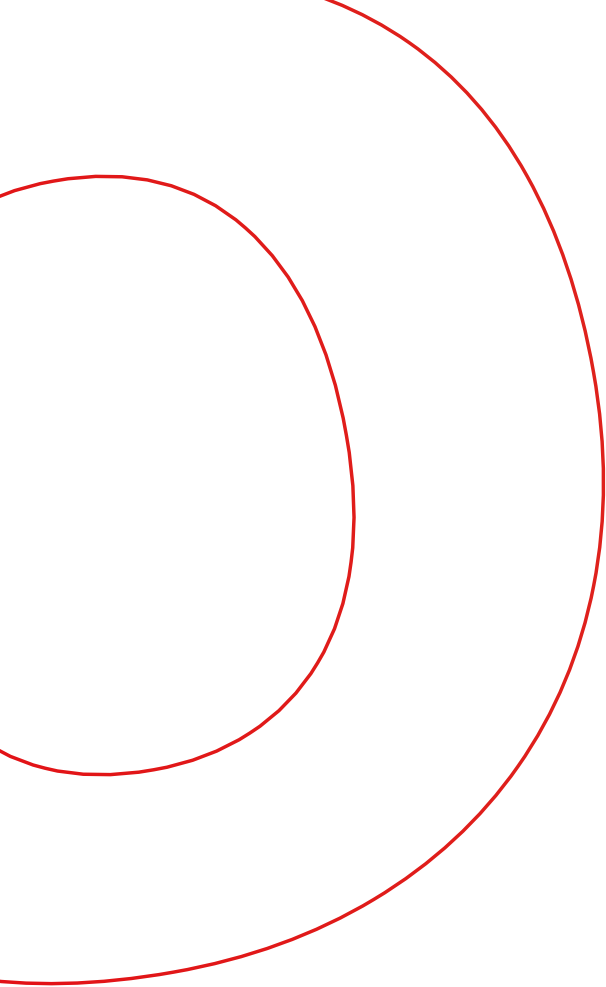
Auszug aus:
Projekte der BMBF-Förderung
OERinfo 2017/2018

Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Inhalt

04	Editorial
06	Inhalt
08	Zielgruppenübersicht
12	Index
14	Projekte der BMBF-Förderrichtlinie OERinfo 2017
18	OERinfo – Die Richtlinie zur Förderung von offenen Bildungsmaterialien
24	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo). Bundesanzeiger vom 15.01.2016
 OERinfo-Projekte 2017/2018	
42	Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien, LOERn
52	Lehrende für freie Inhalte (OER) gewinnen, openUP
62	Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MainstreamingOER
70	Offene Bildungsressourcen in der schulbezogenen Medienbildung in Berlin und Brandenburg, OSM@BB
78	Eine bildungsbereichsübergreifende Kooperation zur Öffnung von Bildungsmaterialien, OER@RLP
88	Multiplikator*innen für Open Educational Resources in Niedersachsen, MOIN
96	Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MAT ³
104	Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen, OERsax

112	Informationskampagne use-oer@htwsaar
116	Synergien für Lehren und Lernen durch OER, SynLLOER
126	Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft, civicOER
138	Informationsstelle OER – Information, Vernetzung, Transfer zu Open Educational Resources, OERinfo
146	OER-Fachexperten: Open Educational Resources – Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung, OER-MuMiW
156	OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen, MINT-L-OER-amt
164	OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein, LOERSH
176	Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – ein Buffet der Kooperation, JOINTLY
186	OERinForm
194	Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung, ProOER
202	(Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden, OERlabs
212	Open Educational Resources in die Breite bringen – Fakten, Folgen und Fotos von acht OERcamps, #OERcamp
222	Offene Bildung mit digital gestützten Methoden, edulabs
232	OER.UP
238	Offene Wissensressourcen für den öffentlichen Sektor, ÖWR
254	Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung, OpERA
266	Anhang
268	OERInfoKit
278	Bildnachweis
280	Abkürzungsverzeichnis
282	Impressum



The background features several abstract geometric shapes outlined in blue and brown. In the top left, there are some curved and angular shapes. A large, complex polygon is in the middle left. To the right of the title, there are two concentric circles. In the bottom left, there are more angular shapes, including a long vertical one. The overall style is minimalist and modern.

OER-INFO-PROJEKTE 2017/2018

Eine bildungsbereichsübergreifende Kooperation zur Öffnung von Bildungsmaterialien, OER@RLP

Das Projekt OER@RLP bietet Stakeholdern sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den Bildungsbereichen Schule, Hochschule und Weiterbildung Informations-, Sensibilisierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Open Educational Resources in Rheinland-Pfalz.

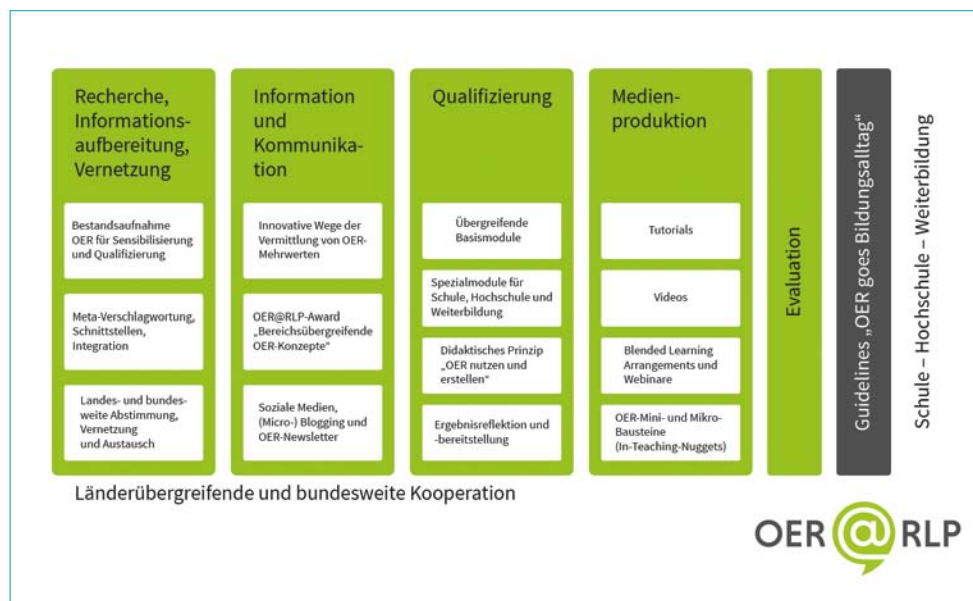


Abbildung 1: Die vier grundlegenden Handlungsfelder von OER@RLP, Lizenz: CC0

Förderkennzeichen

01PO16007

Laufzeit

01.11.2016 – 30.04.2018 (18 Monate)

Projektleitung

Dr. Konrad Faber, Virtueller Campus RLP (VCRP)

Projektmitarbeitende

Tim Wiegers, Virtueller Campus RLP (VCRP)

Dr. Markus Lermen, DISC/TU Kaiserslautern

Janina Grabow, DISC/TU Kaiserslautern

Dr. Margret Groß-Hardt, Pädagogisches Landesinstitut RLP

Axel Jindra, Pädagogisches Landesinstitut RLP

Boris Bockelmann, Pädagogisches Landesinstitut RLP

Katja Friedrich, medien+bildung.com

Christian Kleinhanß, medien+bildung.com

Friedhelm Lorig, medien+bildung.com

Christian Gottas, medien+bildung.com

Ulrike Maier, Verband der Volkshochschulen RLP

Marco Fusaro, Bildungswerk des Landessportbundes RLP

Elisabeth Vanderheiden, Kath. Erwachsenenbildung RLP

André Weber, Kath. Erwachsenenbildung RLP

Projektwebsite

<https://www.oer-at-rlp.de>

Projektkontakt

wiegers@vcrp.de

Projekt-OER-Material-Sammlung

<https://uhh.de/nd4wz>

Projektförderung

BMBF-Fördermittel



Projektinformationen

Mit Open Educational Resources sind für Akteurinnen und Akteure sowie Stakeholder in der Bildung zwar eine Reihe von Mehrwerten verbunden, das Wissen rund um OER ist jedoch noch wenig verbreitet. Diese Zustandsbeschreibung bedeutet allerdings positiv gewendet: Bereits durch eine Sensibilisierung sowie durch Wissens- und Kompetenzaufbau können große Nutzenpotenziale und breite Wirkungen entfaltet werden. Genau hier setzt das Projekt OER@RLP an.

Ziel von OER@RLP ist es, Lehrende sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Rheinland-Pfalz in Bezug auf Open Educational Resources zu informieren, sensibilisieren und qualifizieren. Besonderes Merkmal des Vorhabens ist das Einbeziehen von Schule, Hochschule und Weiterbildung. Ziel dieser Kooperation ist die Förderung von Durchlässigkeit zwischen den Bildungsbereichen und die Entwicklung von nachhaltigen Synergien.

Mit OER@RLP wurde eine bildungsbereichsübergreifende Initiative gestartet, die OER stärkere Aufmerksamkeit und Präsenz im Bildungsalltag verleiht. Durch die Beteiligung zentraler Bildungseinrichtungen in Rheinland-Pfalz besitzt OER@RLP einen besonderen Hebel, Wirkung und Verbreitung zu entfalten. Damit verfolgt das Projekt das Ziel, die Bereitstellung und Entwicklung von OER nachhaltig zu befördern.

OER@RLP schafft einen möglichst niederschweligen Einstieg in die Materie OER. Um das zu gewährleisten, wird auf innovative Wege der Wissensvermittlung und des Kompetenzaufbaus gesetzt. Neben klassischen Qualifizierungsmaßnahmen sowohl in Präsenz als auch durch hybride Formate (Blended Learning) wird auf originelle Maßnahmen wie eine spielbasierte Online-Rallye, ein Online Self Assessment, informative OER-Postkarten, ein Creative Commons Memory und einen OER-Chatbot zurückgegriffen. Die im Rahmen des Projekts entwickelten Ressourcen orientieren sich inhaltlich an den Themenfeldern OER verwenden, OER finden, OER nutzen sowie OER erstellen und lizenzieren.

Um Open Educational Resources in Rheinland-Pfalz nachhaltig zu etablieren, wurde im Zuge des Projekts u. a. durch den OER Award RLP ein Wettbewerb durchgeführt, bei dem Konzepte prämiert wurden, die aufzeigen, wie eine Implementierungsstrategie von OER in Bildungsorganisationen gelingen kann. Über die Gründung einer Allianz für offene Bildungsmaterialien in Rheinland-Pfalz soll OER auch nach Projektende eine Plattform geboten werden.

Bei den Verbundprojektpartnerinnen und -partnern handelt es sich um folgende Organisationen:

- Virtueller Campus Rheinland-Pfalz (Projektkoordination)
- Distance and Independent Studies Center der TU Kaiserslautern
- Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
- medien+bildung.com
- Verband der Volkshochschulen Rheinland-Pfalz
- Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz
- Bildungswerk des Landessportbundes Rheinland-Pfalz

SCHULE
HOCHSCHULE
WEITERBILDUNG
BERUFSBILDUNG

Zielgruppen

Im Vordergrund des Projekts OER@RLP steht das Ziel, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Lehrende in Rheinland-Pfalz bezüglich Open Educational Resources zu informieren, sensibilisieren und qualifizieren. Ein besonderes Kennzeichen des Projekts ist die bildungsbereichsübergreifende Zusammenarbeit der Bereiche Schule, Hochschule und Weiterbildung. Ziel des Projekts ist es daher, vorwiegend Personen aus diesen Sektoren anzusprechen. Sekundär wurden über bestehende Kontakte in den Bereich der beruflichen Bildung zusätzliche Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen für Bildungseinrichtungen der Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz durchgeführt, um die Durchlässigkeit zwischen Bildungsektoren potenziell weiter zu fördern.

Die Öffnung von Bildungsmaterialien ist auf eine Graswurzelinitiative aufgebaut – deshalb empfindet es das Projektteam als besonders wichtig, Lehrende als Promotoren zu gewinnen. Allerdings ist es dabei klar, dass Änderungen nicht nur von Bottom-up, sondern gleichzeitig Top-down stattfinden müssen, um nachhaltig zu wirken. Aus diesem Grund finden Bemühungen statt, weitere Kooperationspartnerinnen und -partner in führenden Positionen wie zum Beispiel Schul- und Hochschulleitungen zu finden. Als Bindeglied zwischen Lehrenden und Leitungspersonal werden z. B. E-Learning-Support-Einrichtungen, mediendidaktische Beratungszentren und Bibliotheken als wichtige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren angesehen, die über OER@RLP u. a. durch Fachtagungen erreicht und vernetzt werden.



Abbildung 2: OER-Postkarten mit „Sammelcharakter“, Lizenz: CC0



Abbildung 3: Creative Commons Buttons als „analoger Lizenzgenerator“, Lizenz: CC0

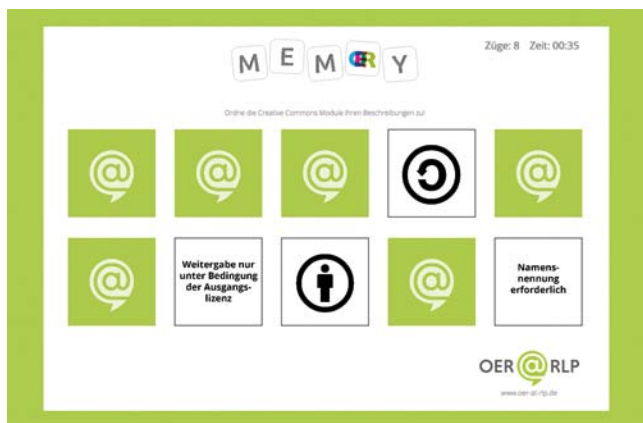


Abbildung 4: Creative Commons MemoERY, www.oer-at-rlp.de/memoery-spiel/, Lizenz: CC0

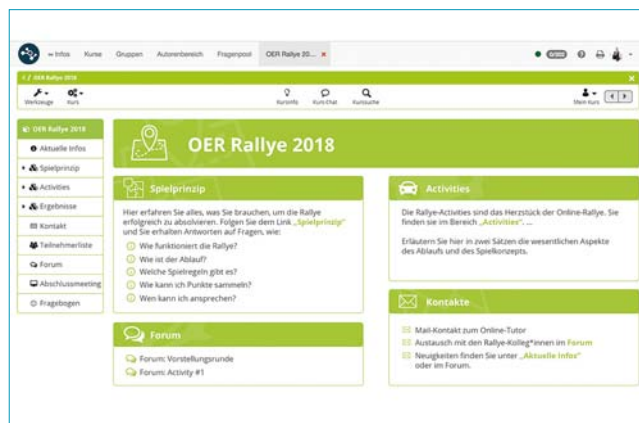


Abbildung 5: Die OER-Rallye, ein spielbasierter Qualifizierungskurs zu OER, Lizenz: CC0

Zielsetzung des Projekts

Die Zielsetzung des Projekts OER@RLP richtet sich an vier grundlegenden Handlungsfeldern aus. Beim Erreichen der Projektziele ist bereits von der Entwicklungsphase an darauf geachtet worden, dass möglichst viele Ergebnisse bildungsbereichsübergreifend genutzt werden können.

Das erste Handlungsfeld besteht aus der Recherche, Informationsaufbereitung und der landes- und bundesweiten Vernetzung mit OER-Akteurinnen und -Akteuren.

Beim zweiten Handlungsfeld geht es um Information und Kommunikation. Hier bestehen die Ziele daraus, auf möglichst innovativen Wegen die Mehrwerte von OER zu vermitteln, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu sensibilisieren und Anreizsysteme für die direkte Erstellung von Ressourcen, aber auch für die nachhaltige Implementierung und Verankerung von OER-Strategien in rheinland-pfälzischen Bildungsorganisationen zu schaffen. Dabei wird daran gearbeitet, Veränderungsprozesse anzustoßen und bildungsbereichsübergreifend Organisationen zu helfen, neue Strategien und Abläufe bei der Verwendung, Erstellung und Lizenzierung von Bildungsmaterialien zu etablieren. Dies geschah u. a. durch die Veranstaltung des OER Award RLP im Frühjahr 2018.

Das dritte Handlungsfeld dreht sich um die Qualifizierung von OER-Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Ein Teilziel ist dabei, anhand von übergreifenden Basis- und Spezialmodulen 100 Informations-, Sensibilisierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in den Bildungsbereichen Schule, Hochschule und Weiterbildung durchzuführen.

Als viertes Handlungsfeld ist die Medienproduktion in die Zielsetzung aufgenommen worden. Neben Tutorials und Videos ist geplant, Blended Learning Arrangements, Webinare sowie OER-Mini- und Mikro-Bausteine in Form von sogenannten In-Teaching-Nuggets zu erstellen. Des Weiteren sollen Guidelines in Form einer OER-Handlungsempfehlung verfasst und veröffentlicht werden, die Lehrenden bei der Arbeit mit offenen Bildungsressourcen helfen sollen.

Ergebnisse

Die Vernetzung und Kooperation, ob zwischen den Projektverbundpartnerinnen und -partnern, landesweit oder bundesweit ist sehr gelungen. Alle zu Beginn des Projekts gesteckten Ziele werden erfüllt und in einigen Fällen sogar übertroffen. Bisher sind in Rheinland-Pfalz durch mehr als 100 Informations-, Sensibilisierungs- und Qualifizierungsveranstaltungen über 1400 Personen zum Thema OER erreicht worden.

Im Jahr 2018 fand die Verleihung des bildungsbereichsübergreifenden OER Award RLP statt. Gesucht wurden die besten Ideen und Konzepte zur Implementierung von OER-Strategien an rheinland-pfälzischen Bildungseinrichtungen. Drei Projekte haben gewonnen und den mit je 1000 Euro dotierten Preis erhalten.

Im Projekt wurden zahlreiche Ressourcen produziert. Beispiele dafür sind die OER-Postkarten, ein Creative Commons MemOERy, mehrere Erklärvideos, Videoaufzeichnungen von Live-Vorträgen sowie Expertentalks und ein OER-Chatbot zum 24/7-OER-Support. Des Weiteren wurden zwei Qualifizierungskurse entwickelt – ein Online-Selbstlernkurs für die OER-Weiterbildung an Hochschulen und ein begleiteter bildungsbereichsübergreifender und spielbasierter, vierwöchiger Online-Kurs in Form einer OER-Rallye. Anhand eines vom Projektteam entwickelten Orientierungsschecks können interessierte Personen ihr bisheriges Wissen zu OER an verschiedenen Aussagen (z.B. „Ich weiß, wie OER ausgezeichnet werden müssen.“) auf einer Skala selbst einschätzen und erhalten passend zu ihren Antworten Tipps und Hilfen zum Umgang mit OER. Alle im Projekt erstellten Medien stehen unter offenen Lizenzen. Weitere Informationen und Dokumentationen zu den Ergebnissen von OER@RLP finden Sie auf der Projektwebsite www.oer-at-rlp.de.

Über das Projekt hinaus hat sich der Virtuelle Campus Rheinland-Pfalz mit dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz zusammengeschlossen, um gemäß der Bedürfnisse der Lehrenden und Lernenden ein landesweites OER-Repositorium und -Referatorium auf Basis der Software edu-sharing anzubieten.

Lessons learned

Die Erstellung und Nutzung von OER steht in Deutschland trotz der facettenreichen Maßnahmen der letzten 18 Monate zurzeit noch in den Anfängen.

Vielen Lehrenden ist der Begriff OER noch nicht geläufig. Nach den ersten Workshops zum Thema OER stand für das Projektteam von OER@RLP schnell fest, dass mit den angestrebten Qualifizierungsmaßnahmen erst weitaus später begonnen werden konnte als ursprünglich geplant. Es ist überraschend, wie viel Energie und Zeit in die Information und Sensibilisierung der Zielgruppen investiert werden muss, bevor eine tiefergehende Qualifizierung möglich ist.

Themen, die von Veranstaltungsteilnehmenden durchgängig angesprochen werden, beziehen sich zumeist auf offene Lizenzen, Qualität und Qualitätssicherung sowie OER-Plattformen. Das zeigt, dass das Thema „(Un-)Sicherheit“ für viele Personen bezüglich OER eine große Rolle spielt. Zum einen die gewünschte rechtliche Sicherheit, zum anderen die Unsicherheit, möglicherweise fehlerhafte oder unfertige Materialien offen mit der Community zu teilen. Hier ist es weiterhin gefordert, durch gezielte Sensibilisierung Sicherheiten auf- und Unsicherheiten abzubauen. Zu vielen Themen muss dringend Forschung betrieben werden. Die im direkten Kontakt mit der Zielgruppe gesammelten Erfahrungen zeigen auch, dass Information, Sensibilisierung und Qualifizierung nicht losgelöst von Infrastrukturen gesehen werden können – immer wieder wurde der Wunsch nach einer Plattform für die Veröffentlichung von OER geäußert.

Die Kooperation zwischen den Teilprojektpartnerinnen und -partnern im Projekt OER@RLP und die Abstimmung der Bedürfnisse und Besonderheiten der einzelnen Bildungsbereiche aufeinander war zuerst eine Herausforderung, hat sich jedoch als äußerst lohnenswert erwiesen. Durch die Synergien können viele positive Ergebnisse erzielt und eine Durchlässigkeit zwischen den Bildungssektoren erreicht werden. Der mit OER@RLP begonnene Weg muss auch zukünftig beständig weitergegangen werden.

Ausblick, Verstetigung

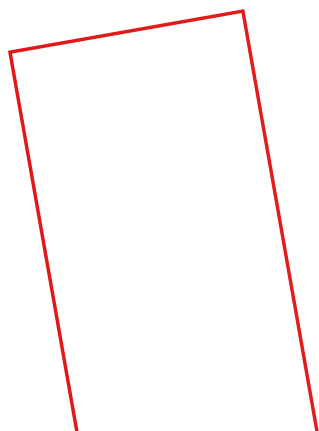
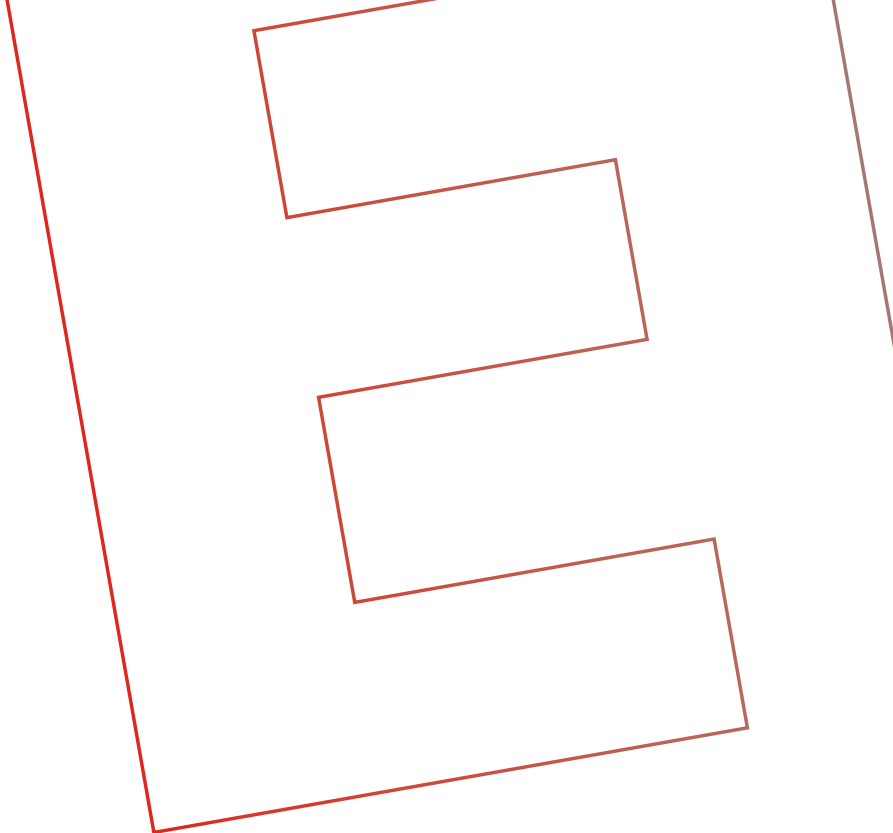
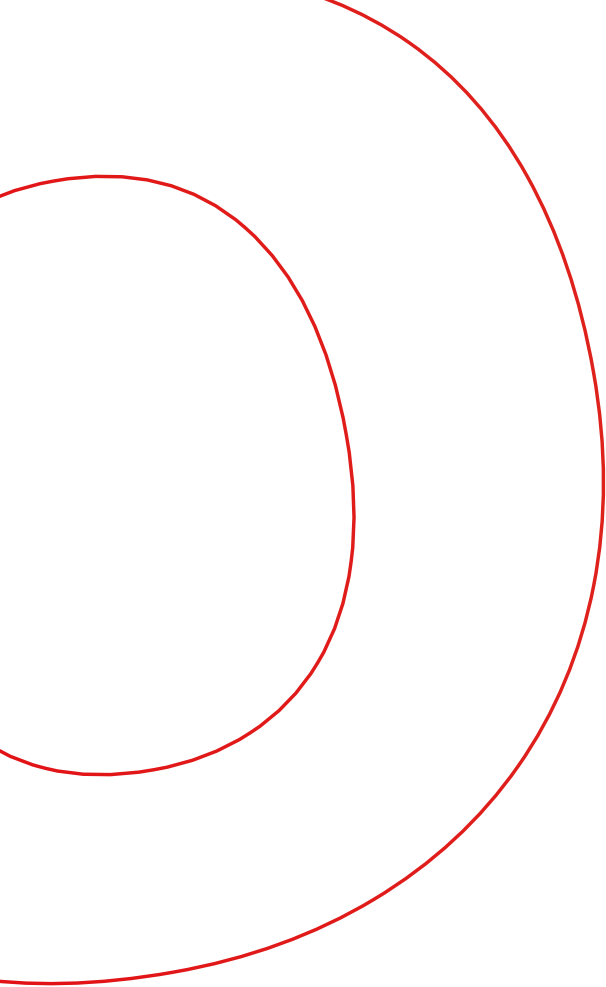
Die vergangenen 18 Monate haben bereits positive Veränderungen in Bezug auf die Öffnung von Bildungsmaterialien in Rheinland-Pfalz mit sich gebracht. Das Interesse an OER ist so groß wie nie zuvor. Aus diesem Grund haben sich die Partnerinnen und Partner des Projekts dazu entschlossen, OER@RLP nach Ablauf der Projektlaufzeit nicht enden, sondern als bildungsbereichsübergreifende Allianz für offene Bildungsmaterialien weiterexistieren zu lassen. So sollen Vernetzungs- und Kooperationsbemühungen stetig ausgeweitet werden, um auch zukünftig möglichst viele Personen zu erreichen, sie bezüglich OER zu sensibilisieren, zu informieren und zu qualifizieren. Ziel ist, Bildungsbereiche zu vernetzen, um über organisationale und gedankliche Grenzen hinweg die Abstimmung zu landesweiten Bemühungen in Hinblick auf OER zu erleichtern, Akteurinnen und Akteure zu vernetzen und Synergien zu schaffen. Gemeinsam sollen weitere Ansatzpunkte zur Förderung von OER erarbeitet und (Online-) Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Allianz organisiert Workshops, Kurse, den jährlichen OER Award RLP und baut eine Community für OER-Expertinnen und -Experten sowie OER-Praktikerinnen und Praktiker in Rheinland-Pfalz auf, um OER auch zukünftig eine Plattform zu bieten.

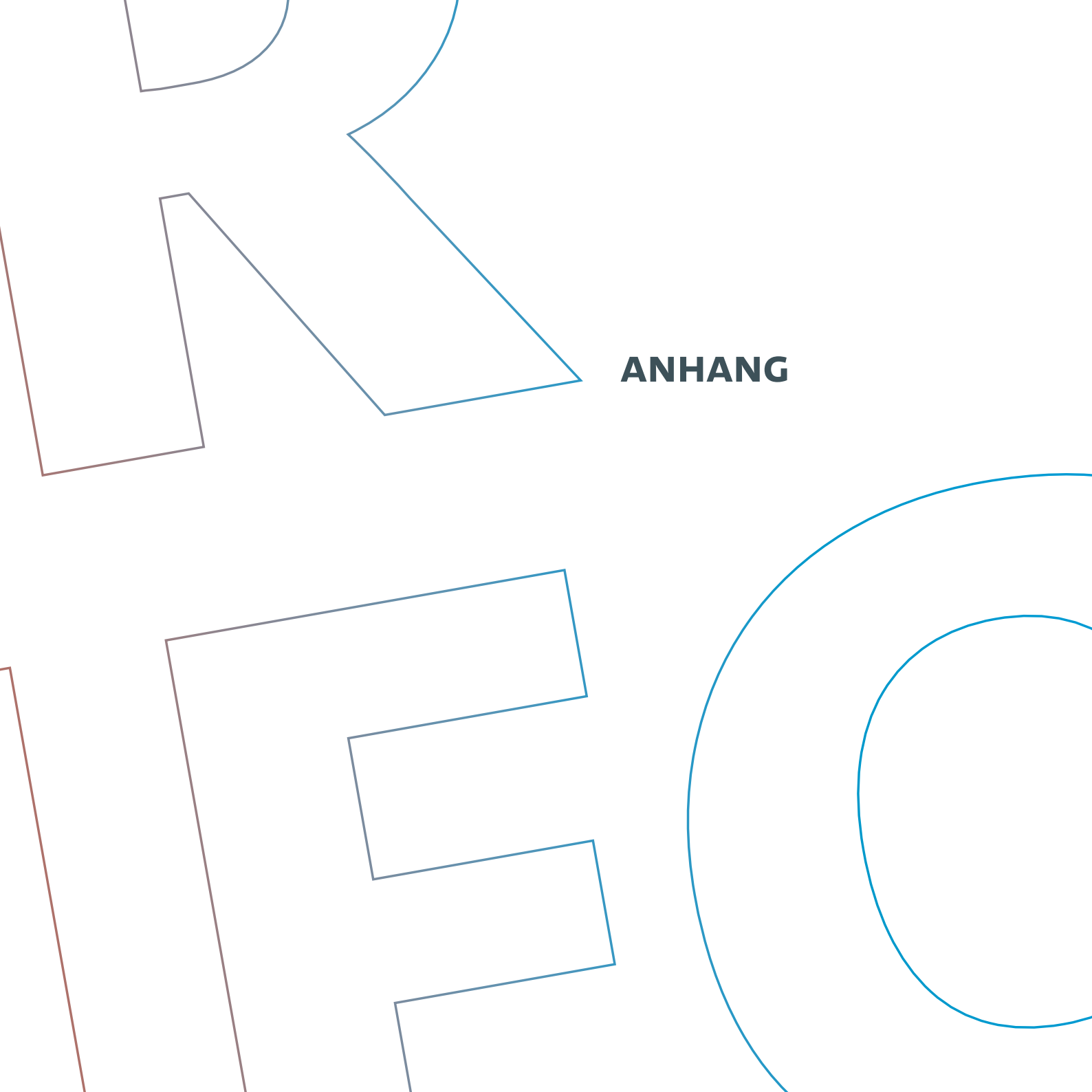
Abbildung 6:
ZusammengehOERigkeitsgefühl
– OER@RLP fördert als Allianz
für offene Bildungsmaterialien
Kooperation und Vernetzung in
Rheinland-Pfalz ,
Lizenz: CC-BY Meike Schmidt,
VCRP



CC BY 4.0

Bei einer Weiterverwendung soll dieser Beitrag wie folgt genannt werden: Tim Wiegers & Konrad Faber (2018). OER@RLP. In: *Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie*. Universität Hamburg, 2018, S. 78-87.



The background features several abstract geometric shapes outlined in thin lines. In the top left, there is a purple outline of a shape with a curved top edge. Below it is a blue outline of a more complex polygon. To the left of the center is a red outline of a simple polygon. In the bottom left, there is a large blue outline of a complex, multi-sided shape. On the right side, there are two concentric blue circular outlines. The word "ANHANG" is positioned to the right of the central blue polygon.

ANHANG

Bildnachweis

Die veröffentlichten Inhalte (Illustrationen, Fotos) stehen – sofern im zugehörigen Beitrag bzw. für das Foto / die Illustration nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Das Copyright der Porträt-Bilder liegt bei den Autorinnen und Autoren. Die Lizenzbedingungen gelten unabhängig von der Veröffentlichungsform (Druckausgabe, Online-Gesamtausgaben, Online-Einzelbeiträge).

Cover:	blum design unter CC-BY
Seite 4:	Foto Kerstin Mayrberger
Seite 13:	Karte: blum design unter CC-BY
Seite 21/23:	Foto: André Wagenzik/BMBF
Seite 46:	Abb 2 Susanne Friz/Elke Hotter, Abb 3 Elke Hotter, Abb 4 Susanne Friz, Abb 5 Elke Hotter
Seite 62:	Foto Bettina Waffner: Lichtschacht, Essen. Foto Seda Avseren: Studio Photogram, Gelsenkirchen
Seite 78:	Illustration unter CC0
Seite 82:	Abbildungen unter CC0
Seite 87:	Abb 6 unter CC-BY Meike Schmidt, VCRP
Seite 88:	Illustration unter CC0
Seite 96:	Illustration unter CC-BY Susanne Prediger
Seite 101:	Abb 2 unter CC-BY-SA Ulrich Kortenkamp, Birte Pöhler, Susanne Prediger
Seite 120:	Abb 2 unter CC0, Abb 3 unter CC-BY Toni Gunner, Abb 4 unter CC0

- Seite 122:** Illustration unter CC-BY blum design
Seite 146: Illustration unter CC-BY Hedwig Seipel
Seite 150: Foto unter CC-BY Hedwig Seipel
Seite 157: Logo der RWTH Aachen
Seite 164: LOERSH-Goodies unter CC0
Seite 172: Abb 8 Claudia Kuttner

Abkürzungsverzeichnis

A

AEWB Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
 AG Arbeitsgruppe
 ALP Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen

B

BDVT Bundesverband für Training, Beratung und Coaching
 BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung
 BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung
 BSB Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

C

CC Creative Commons
 CIO Chief Information Officer
 CMS Content Management System

D

DGHD Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik
 DIE Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
 DIPF Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
 DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Projektträger OERinfo)
 DZLM Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik

E

EHB Evangelische Hochschule Berlin

F

FAQ Frequently Asked Questions

G

GMW Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft

H

HBZ Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen
 HOOU Hamburg Open Online University

K

KHSB Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

L

LI Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
 LISUM Landesinstitut für Schule und Medien, Berlin-Brandenburg
 LMS Learning Management System

M

MOOC Massive Open Online Course

N

NRW Nordrhein-Westfalen

O

- OEP Open Educational Practices
OER Open Educational Resources (freie
Bildungsmaterialien)

P

- PDF Portable Document Format

R

- RLP Rheinland-Pfalz

S

- SIG Special Interest Group

V

- VCRLP Virtueller Campus Rheinland-Pfalz

Z

- ZLB Zentrum für Lehre und Beratung, Hochschule
Hannover
ZMML Zentrum für Multimedia in der Lehre

Impressum

Titel: Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018

Untertitel: Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Herausgeberin:

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger

Universität Hamburg

Universitätskolleg Digital

Schlüterstraße 51

D-20146 Hamburg

www.synergie.uni-hamburg.de

Redaktion: Redaktionsteam Synergie,

redaktion.synergie@uni-hamburg.de

Fachredaktion: Team SynLLOER, synlloer@uni-hamburg.de

Lektorat und Satz: blum design und kommunikation GmbH

CvD: Markus Slobodeaniuk

Schrift: TheSans UHH von LucasFonts

Druck: Universität Hamburg, Universitätsdruckerei



<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Die hier veröffentlichten Inhalte (Texte, Illustrationen, Fotos) stehen – sofern nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Sofern auf das Gesamtwerk Bezug genommen wird, soll der Name des Urhebers bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden:

Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie. Universität Hamburg, 2018.

Erscheinungsort: Hamburg (Deutschland)

Ausgabjahr (1. Auflage): 2018

Druckauflage: 400

PDF-Download unter: <https://uhh.de/0sy2f>

DOI (PDF): 10.25592/978.3.924330.64.4

ePUB-Download unter: <https://uhh.de/z1pmw>

DOI (ePub): 10.25592/978.3.924330.65.1

ISBN: 978-3-924330-63-7

ISBN (PDF): 978-3-924330-64-4

ISBN (ePUB): 978-3-924330-65-1



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01P016002 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgeberinnen und Herausgebern sowie den Autorinnen und Autoren.



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung